

Meine Haustür - eine Hemmschwelle
Denn hinter jeder zweiten Ecke warten hundert Ängste
Bin alleine hier, keine Menschenmenge
Und das zwingt mich dran zu denken, was ich sonst verdränge
Weil ich an Leute denke, an die ich wieder Tage nicht gedacht hab
ab
Mich melden wollten und es aber wieder nicht gemacht hab
Riesen Wohnung, aber in mir diese Platzangst - Platzangst
Zuhause wartet wieder gar nichts, außer Panik in mir

Ich mag mich nicht, wenn ich alleine bin
Denn die Gedanken, die kommen, wiegen einhundert Tonnen
Weil alle irgendwie so einsam klingen
Und ich wünsch mich davon, doch kann mir nicht entkommen
Denn im Badezimmerspiegel
Seh ich Augen, die andere Augen zum Weinen bringen
Und ich weiß, es stimmt
Ich mag mich nicht, wenn ich alleine bin

Starre Löcher an die Decke, ja, bis sie mir auf den Kopf fällt
Halt mich selbst nicht aus und frag mich, wer es mir aushält?
Fall aus allen Wolken und hoff, dass es keinem auffällt
Wieso ist mir so kalt, wenn ich grad ausbrenn?
Wenn ich an Worte denke, die ich leider wieder nicht gesagt hab
Frage mich, wann ich das letzte Mal allein gelacht hab?
Ich glaub, meine vier Wände sind am Ende nur ein Schlafplatz -
ein Schlafplatz
Zuhause wartet wieder gar nichts, außer Panik in mir

Ich mag mich nicht, wenn ich alleine bin
Denn die Gedanken, die kommen, wiegen einhundert Tonnen
Weil alle irgendwie so einsam klingen
Und ich wünsch mich davon, doch kann mir nicht entkommen
Denn im Badezimmerspiegel
Seh ich Augen, die andere Augen zum Weinen bringen
Und ich weiß, es stimmt
Ich mag mich nicht, wenn ich alleine bin
Ich mag mich nicht, wenn ich alleine bin
Ich mag mich nicht, wenn ich alleine bin

Ich mag mich nicht, wenn ich alleine bin
Sag mir, wo soll ich noch hin
Damit ich nicht mit mir alleine bin